

Mit dem Wort Diktatur werden sehr verschiedene ~~andere~~ Dinge bezeichnet, die man auseinanderhalten muss. Erstens, ^{die Diktatur, die} ~~das~~ im modernen Kapitalismus ~~die Diktatur~~ als Regierungsform an die Stelle von Parlamentarismus und Demokratie tritt. Zweitens, dass das politische Ziel der revolutionären Arbeiterbewegung die Diktatur des Proletariats ~~ist~~ ^{heißt}.

Die Entwicklung des Kapitalismus giebt die Erklärung weshalb die parlamentarische Demokratie durch Diktatur ersetzt wird.

Im Kapitalismus ~~haben wir~~ ^{es} ist ein fortwährender ~~Wart~~ Interessensstreit zwischen verschiedenen Gruppen: Grosskapitalisten, Kleinbürger, Handelskapital und Bankkapital, Industrie kapital, Agrarkapital, und ihren Untergruppen. Dieser Streit kann nicht ⁱⁿ ~~durch~~ einer festen ständischen Vertretung geführt werden. Der Kapitalismus befindet sich in fortwährender Entwicklung und Umbildung; neue Gruppen kommen empor oder gewinnen eine grosse Bedeutung, andere gehen zurück. Neue Interessen treten auf, die sich durchsetzen wollen gegen andere, die sich zu behaupten suchen. Das Parlament war in dem emporstehenden Kapitalismus die politische Körperschaft, in der sich diese Interessen bekämpften und sich ausglich. Was neu emporkam fand automatisch, durch den Wahlmechanismus, seine Vertretung. Die Änderungen in der Gesellschaft spiegelten sich im Parlament. Jede Gruppe konnte sich im Parlament geltend machen je nach ihrer Bedeutung in der Gesellschaft.

Auch die Arbeiterklasse hatte ihre Interessen. Damit sie diese zur Geltung bringen könnten war Demokratie, war allgemeines Wahlrecht nötig. Damit waren die notwendigen Rechte um als Verkäufer ihrer Arbeitskraft aufzutreten zu können: persönliche Sicherheit, Vereinigungsrecht, Rede- und Pressfreiheit, Streikrecht, im stetigen Kampfe zu sichern. Dennoch blieb, als nicht aufhebende Sklaverei, die kapitalistische Ausbeutung selbst. Das Hauptinteresse der Arbeiter lag in der Zukunft, in der Revolution. Im Parlament äusserte sich die Not, das Leiden durch Arbeitslosigkeit, Unterdrückung, Lebensunsicherheit, in scharfen Protesten. In ~~diesen~~ ^{den} Protesten und Anklagen wurde die Empörung ^{der Massen} ~~auf~~ gefangen, ~~und~~ in das Bett von Rede- und Wahlkämpfen geleitet und so unschädlich gemacht.

Mit der weiteren Entwicklung des Kapitalismus ändert sich das Bild. Das ~~W~~ Kapital konzentriert sich in den Händen mächtiger Grosskapitalisten. Es expandiert sich, fängt an fremde Weltteile zu erobern (Imperialismus). Es wird zur entscheidenden Macht im Staate. Es hat noch seine Vertreter in den Parlamenten; aber es übt seinen Einfluss viel stärker direkt auf die Häupter der Regierung auf. Die Minister, die Fürsten, die ~~es~~ direkt beeinflusst, bekommen mehr Macht, werden unabhängiger vom Parlament. Dort reden noch die Vertreter des kleineren Kapitals, der Arbeiter, des Mittelstandes. Aber die stärkste ökonomische Macht der Gesellschaft wirkt hinter den Kulissen.

Der Streit im Parlament wird stets mehr ein Scheingefecht. Die Arbeiter empfinden, dass ihre Gewerkschaften schwächer sind gegenüber dem Grosskapital, dass ~~die~~ Reformen im Parlament nur selten gewonnen werden, ^{das} umgekehrt ein schwereres Druck, schwerere Steuern auf sie gelegt werden. Im Parlament ist nichts mehr zu gewinnen; die wirkliche Macht liegt anderswo. Aber es ist im Interesse des Kapitalismus, dass die alte Illusion bleibt. Wenn die Arbeiter dies klar einsehen und zu andern, revolutionären Kampfmitteln greifen, wäre das gefährlich für die Kapitalherrschaft. Auch die Sozialdemokratie hat Interesse, den Arbeitern die Illusion zu erhalten, denn ~~ihre~~ ihre Macht beruht auf dem Glauben der Arbeiter, dass sie im Parlament etwas erreichen können.